

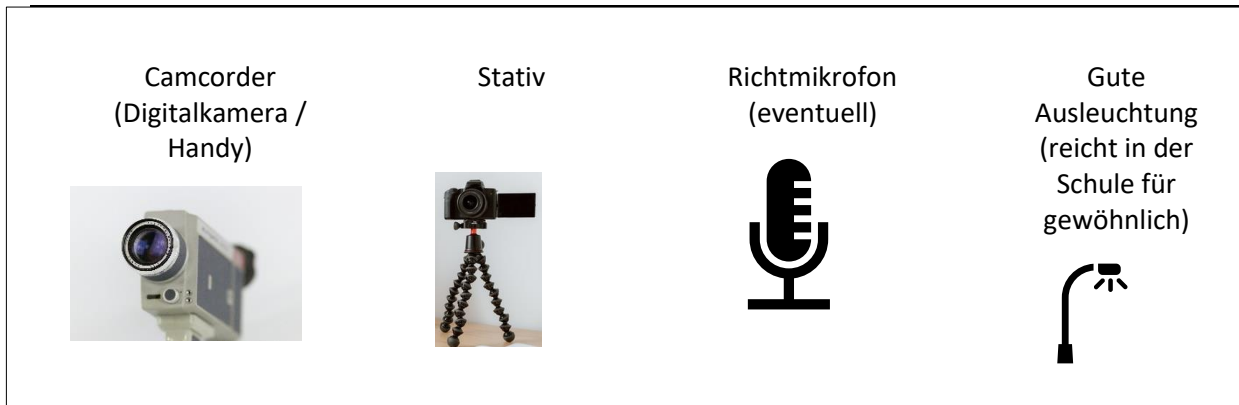


Abbildung 1: Benötigte Ausrüstung bei höheren Ansprüchen

Im Besonderen wird eine ruhige Bildführung mittels Stativ die Qualität des Videos stark verbessern; auch ein günstiges Stativ bewirkt viel. Ein Richtmikrofon kann Schülerinnen und Schülern helfen, die nur schwer zu verstehen sind. Ob der Raum akustisch auch ohne Richtmikrofon geeignet ist, sollte zuvor getestet werden.

Software

Neben der Hardware ist für ein Video auch die Beachtung der „weicheren“ Faktoren notwendig. Zu diese Faktoren zählen folgend:

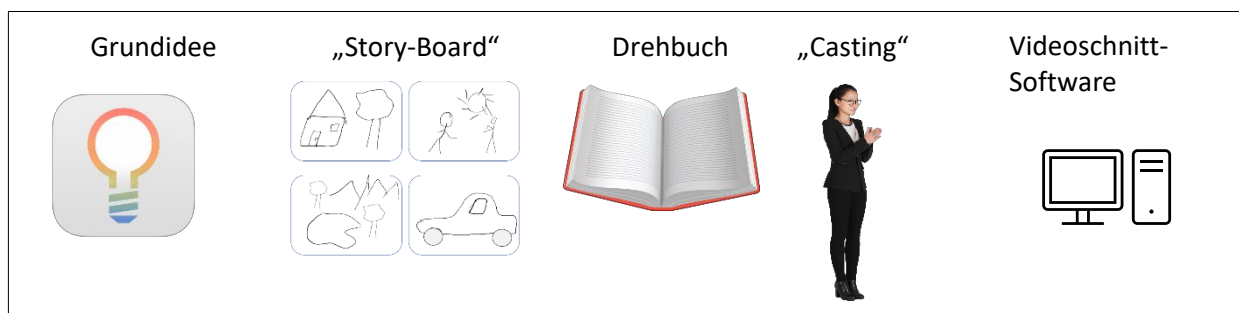


Abbildung 2: Benötigte Software

Auch wenn sich kreative Ideen während des Drehs weiterentwickeln können, so ist es doch notwendig, sich über die Grundthematik des Videos im Klaren zu sein. Aus dieser Grundidee sollte sich ein „Storyboard“ entwickeln, welches die unterschiedlichen Szenen festhält. Darin werden Dialoge grob beschrieben, Drehorte genannt und Inhalte wiedergegeben. Für die Lehrperson lässt sich in diesem Stadium meist schon erkennen, ob der Film das geplante Thema wiedergeben kann. Es sollte erstellt und dem Lehrer vorgelegt werden.

Das Drehbuch legt einzelne Szenen genauer fest und führt die Dialoge auf. Die Auswahl der teilnehmenden Personen sollte den Schülerinnen und Schülern überlassen werden, meist zeigen sie sich hier als geeignete „Talentscouts“.

Welche Software zur Nachbearbeitung notwendig ist, wird später beschrieben.

4. Aufnahmequellen

Inhalte von Schülervideos müssen nicht ausschließlich mit Kameras, Camcordern oder Handys generiert werden. Weitere Quellen, wie z.B. Bildschirm-Ausschnitte oder sekundäre Quellen wie bestehende Videos (Urheberrecht beachten!) können ebenso verwendet werden.

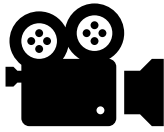
Monitorquellen z.B. Screenrecording, eignet sich besonders gut bei Bildern und Präsentationen 	Externe Quellen: (Sekundär) vorhandene Videos werden in das Projekt eingebunden 	Externe Quellen: (Primär) eigene Videos erzeugen (Handy, Camcorder, Tablets, Fotoapparat) 
--	--	--

Abbildung 3: Schema möglicher Videoquellen

5. Nachbearbeitung

Wenn die notwendigen Inhalte gefilmt oder recherchiert wurden, beginnt die Nachbearbeitung des Films. Diese ist wichtig, da dem Video meist noch ergänzende Inhalte hinzugefügt werden müssen wie z.B. eine Tonspur, Untertitel, Grafiken, Vorspann und Abspann. Zudem sollte das vorhandene Videomaterial geschnitten werden.

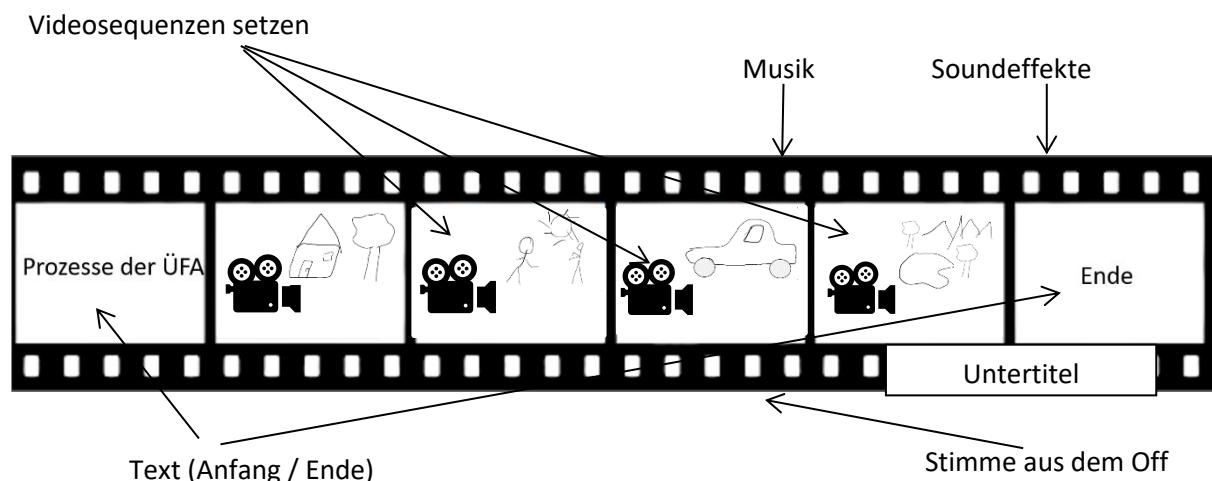


Abbildung 4: Schema möglicher Inputquellen